

Einzureichende Unterlagen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 1.1 Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach §§ 123, 124 GWB unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen.

- 1.2 Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

- 4 Angebotsformblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 4a Kalkulationsblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 5 Konzeptionelle Angaben des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die konzeptionellen Angaben der Bieter haben grundsätzlich eine Doppelfunktion: Zunächst sind sie Grundlage der Wertung im Vergabeverfahren. Darüber hinaus werden alle Bieterkonzepte Vertragsbestandteil, so dass deren Inhalte (und insbesondere die darin beschriebenen Maßnahmen) für den Bieter und späteren Auftragnehmer verpflichtend sind.

Folgende Konzepte im Dokument sind anzugeben:

- Implementierungskonzept
- Organisations- und Regelbetriebskonzept
- Notfallmanagementkonzept
- Personal- und Mitarbeiterkonzept
- 6 AVV (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auftragsdatenverarbeitungsvertrag gem. 28 DSGVO
- Erläuterungen zum Angebot (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter fügt dem Angebot ein Dokument bei, indem er den Gesamtangebotspreis sowie den angebotenen Leistungsumfang detailliert erläutert. Die in der Leistungsbeschreibung geforderten Angaben sind zu belegen.
 - Bitte beachten Sie, dass Ihre technischen Erläuterungen zur Leistungserbringung den gegebenen Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht widersprechen dürfen.
- Qualifikationsprofile, Lebenslauf, Zeugnisse etc. für Objektleitung, die die im LV beschriebenen Anforderungen nachweisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Qualifikation und Erfahrung
 - Geprüfter Meister für Schutz und Sicherheit (IHK) oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) oder Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (GSSK, IHK) oder ein gleichwertiger Abschluss,
 - mindestens 4-jährige Berufserfahrung in der Führung und Leitung im Werkschutzdienst (vergleichbarer Verantwortungsbereich).
 - Ausweis nach § 18 BewachV sowie das im Bewacherregister hinterlegte Ausweis- oder Identifizierungsdokument

Sprachen

- Deutsch GER-C2, Englisch GER-B2 (Wort und Schrift).

Fachliche Anforderungen

- Führerscheinklasse B,
- arbeitsmedizinische Vorsorge G26.2 sowie Ausbildung als Atemschutzgeräteträger (theoretisch und praktisch); jährliche Unterweisung im Tragen einer Atemschutz-Vollmaske mit K2-Schraubfilter,
- Befähigung zur Aufzugsbefreiung (nach Unterweisung durch Personal der AG),
- Kenntnisse der Alarm- und Störmeldeverfolgung sowie der Notschalthandlungen.

Führung

- Führungs- und Organisationsbefähigung, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen,
- Befähigung zur Personaleinsatzplanung, Einarbeitung und Unterweisung des Teams.
- Qualifikationsprofile, Lebenslauf, Zeugnisse etc. für Schichtleitung, die die im LV beschriebenen Anforderungen nachweisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Qualifikation und Erfahrung
 - Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) oder Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (GSSK, IHK) oder ein gleichwertiger Abschluss,
 - mindestens 2-jährige Berufserfahrung im Werkschutzdienst.

- Ausweis nach § 18 BewachV sowie das im Bewacherregister hinterlegte Ausweis- oder Identifizierungsdokument

Sprachen

- Deutsch GER-C2, Englisch GER-B2 (Wort und Schrift).

Fachliche Anforderungen

- Führerscheinklasse B,
- arbeitsmedizinische Vorsorge G26.2 sowie Ausbildung als Atemschutzgeräteträger; jährliche Unterweisung Atemschutz-Vollmaske mit K2-Schraubfilter,
- Befähigung zur Aufzugsbefreiung (nach Unterweisung),
- Kenntnisse der Alarm- und Störmeldeverfolgung.

Führung

- Befähigung zur eigenständigen Schichtleitung und Einsatzkoordination.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.3 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Der/Die Auftragnehmer*in ist verpflichtet, für die von ihm/ihr eingesetzte Personen eine Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen je Schadensfall von mindestens
5.000.000,00 Euro für Personenschäden,
1.000.000,00 Euro für Sachschäden,
1.000.000,00 Euro für Vermögensschäden
500.000,00 Euro für Bearbeitungsschäden und
500.000,00 Euro für Schlüsselverlust
und während der Vertragsdauer aufrechtzuerhalten. Dem Auftraggeber ist ein entsprechender Nachweis vor Vertragsbeginn für die gesamte Vertragslaufzeit vorzulegen.

- 1.4 Weitere Angaben zum Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

- 1.5 Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen.

- Unternehmensdarstellung - Angaben zu Gesamtumsatz und auftragsbezogenem Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 2 - Unternehmensangaben + Referenzen.docx"

Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 1.10 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Personal- und Leistungsanforderungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

- Qualifikationsanforderungen (Leistungsbeschreibung Ziffer 5.2)

- Allgemeine Anforderungen an alle Sicherheits- und Servicekräfte (Leistungsbeschreibung Ziffer 5.2.1)

- Zusätzliche Anforderungen - Sicherheitsfachkraft (Leistungsbeschreibung Ziffer 5.2.4)

- Zusätzliche Anforderungen - Sicherheitsfachkraft (Leistungsbeschreibung Ziffer 5.2.5)

- Zusätzliche Anforderungen - Empfangskraft (Leistungsbeschreibung Ziffer 5.2.6)
- 1.7 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Abrufverfahren und Reaktionszeiten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"
- Kurzfristige Bedarfsleistung (Leistungsbeschreibung Ziffer 4.4.2):
- Planbare Bedarfsleistung (Leistungsbeschreibung Ziffer 4.4.1):
- 1.8 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Sicherheits-, Kommunikations-, und Meldetechnik & Dokumentation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"
- Bereitstellung (Leistungsbeschreibung Ziffer 2.6)
- Sicherheits- und Einsatzmanagementsoftware Leistungsbeschreibung Ziffer 7.4)
- Wächterkontrollsystem (Leistungsbeschreibung Ziffer 7.5)
- 1.9 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Regelleistung - Werkschutz-, Leitstellen- und Empfangsdienst (24/7) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"
- Fahrzeugvorhaltung (Leistungsbeschreibung Ziffer 4.2)
- Drohnengestützte Überwachung (Leistungsbeschreibung Ziffer 4.2.6)
- Bedarfsleistungen (Leistungsbeschreibung Ziffer 4.4)
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 2 - Unternehmensangaben + Referenzen.docx"

Beschreibung von drei vergleichbaren Referenzprojekten, mit Angabe der auf dem GSI / FAIR Formblatt abgefragten Projektdaten.

Zum Nachweis der Eignung sind mindestens drei Referenzen aus dem Wach- und Sicherheitsbereich, die den nachfolgenden Mindestanforderungen entspricht, anzugeben.

a) Der Referenzauftrag umfasste die Bewachung mit mindestens einer Sicherheits- und Servicekräften im 24/7-Dienst (Rund um die Uhr). Dies entspricht 8.760 Leistungsstunden pro Jahr.

b) Der Referenzauftrag umfasste die Bewachung einer Liegenschaft mit mindestens 5 Gebäuden und mit mindestens 50.000 m2 Bruttogesamtfläche.

c) Der Referenzauftrag umfasste den Leistungsbereich des Sicherheits- und Servicedienst mit Pfortenbesetzung und Streifendienst.

d) Der Referenzauftrag liegt nicht mehr als 36 Monate zurück (gerechnet vom Zeitpunkt der EU-Bekanntmachung).

e) Die Leistungserbringung beim Referenzauftrag erfolgt seit mindestens 12 Monaten (gerechnet vom Zeitpunkt der EU-Bekanntmachung).

Sonstige Unterlagen

- 1.11 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Qualitätsmanagement und Leistungsqualität - Leistungsbeschreibung Ziffer 6.1 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Der AN betreibt ein dokumentiertes Qualitätsmanagementsystem (z. B. nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig dokumentiert), das die Leistungen dieser Leistungsbeschreibung abdeckt.

- 1.6 Eigenerklärung ISO 9001 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung TEIL 1.docx"

Eigenerklärung zur Einhaltung der Normen im Sinne der ISO 9001 (oder einer gleichwertigen Norm von akkreditierten Stellen zertifiziert)

- DIN 77200-1 oder vergleichbar (mittels Eigenerklärung vorzulegen)